

# Mitteilungen = Communiqués

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **4 (1902-1903)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Korrespondenzblatt

des

## Bernischen Lehrervereins

### BULLETIN

DE LA

### SOCIÉTÉ DES INSTITUTEURS BERNOIS

#### Mitteilungen

**Abkommen mit Buchhändler Wenger-Kocher in Lyss.** — Herr Wenger-Kocher in Lyss, ehemals Lehrer, nun Buchhändler, hat dem Centralkomitee mitgeteilt, er sei bereit, für jedes Zeitschriftenabonnement im Betrage von 10 Fr., welches ihm durch Vermittlung des Centralkomitees eingehe, zu Handen der Lehrervereinskasse oder zu Gunsten irgend eines zu bezeichnenden Zweckes 1 Fr. auszurichten. Bekanntlich bezieht der schweizer. Lehrerverein auf Grund eines ähnlichen Abkommens namhafte Beiträge für die zu gründende schweizer. Waisenstiftung.

Wir sind auf den Vorschlag des Herrn Wenger eingetreten und haben mit ihm ein diesbezügliches Abkommen getroffen; natürlich bezieht sich dasselbe nicht auf diejenigen Zeitschriften, mit welchen der schweizerische Lehrerverein bereits übereingekommen ist («Die Schweiz» und «Am häuslichen Herd»). Da sich die Lehrerschaft des Kantons Bern bis jetzt an der Sammlung für die schweizer. Waisenstiftung nur in sehr bescheidener Weise beteiligt hat, so hat das Centralkomitee beschlossen, einen allfälligen Ertrag vorläufig voll und ganz dieser Institution des schweizerischen Lehrervereins zuzuwenden.

Die bernischen Lehrer und Lehrerinnen werden schon nächster Tage (wenn sie es nicht schon jetzt sind) in Besitz eines bezüglichen Cirkulars gelangen, und wir er-suchen unsere Kollegen und Kolleginnen,

#### Communiqués

**Convention avec M. Wenger-Kocher, libraire à Lyss.** — M. Wenger-Kocher, anc. instituteur, actuellement libraire à Lyss, a avisé le comité central qu'il était disposé à verser à la caisse sociale ou à une œuvre qui lui serait désignée, une provision de fr. 1.— sur tous les abonnements du montant de fr. 10.— qui lui seraient transmis par l'intermédiaire du C. C. Chacun sait que, grâce à une convention analogue, la Société suisse des instituteurs touche annuellement un joli denier, qui est versé à la caisse des veuves et orphelins d'instituteurs suisses.

Nous avons accepté la proposition de M. Wenger-Kocher et passé avec lui une convention dont nous avons exclu tout naturellement les revues dont le bénéfice est réservé à la Société suisse des instituteurs («Die Schweiz» et «Am häuslichen Herd»). Le corps enseignant bernois n'ayant participé jusqu'ici que dans une faible proportion à augmenter le fonds des veuves et orphelins d'instituteurs suisses, le C. C. a décidé de verser en plein à cette belle institution ce qui pourra nous revenir ensuite de ce contrat.

Une circulaire sera adressée — si ce n'est déjà fait — à tous les instituteurs et institutrices du canton pour leur faire part de ce qui a été conclu. Nous les prions de faire usage du formulaire y annexé. M<sup>lle</sup> Lisa

von diesem Formular Gebrauch zu machen. Bestellungen sind an Frl. Lisa Schindler, Sekundarlehrerin und Mitglied des Centralkomitees, zu richten.

**Synodalwahlen.** — Diesen Herbst werden wiederum die Wahlen in die Schulsynode stattfinden. Das Centralkomitee fordert hiermit sämtliche Sektionen auf, sich dieser Wahlen mit Eifer und Energie anzunehmen und namentlich da, wo Ersatzwahlen zu treffen sind, rechtzeitig geeignete Kandidaturen aufzustellen und Männer des Fortschrittes vorzuschlagen, welche berufen sind, in Schulfragen mitzusprechen. Aber auch sonst dürfte es sich empfehlen, die Männer der Schulsynode auf ihren schulfreundlichen Sinn hin ein wenig zu prüfen und Vertreter, welche offenkundig den Tendenzen des Lehrervereins widerstreben, zu bekämpfen.

Es wird der künftigen Synode durchaus nicht schaden, wenn ihr junges, frisches Blut zugeführt wird, und ein offener, ehrlicher Kampf da oder dort wird der Schule und der Synode selber erspriesslicher sein, als die tödliche Stille, welche z. B. bei den letzten Synodalwahlen beinahe überall geherrscht hat.

Endlich halten wir dafür, das Laienelement sollte in der Schulsynode entschieden zahlreicher vertreten sein, und die Lehrerschaft brauche durchaus nicht ängstlich darauf Bedacht zu nehmen, den gegenwärtigen Besitzstand an Lehrerabgeordneten zu wahren. Männer, die für die Interessen der Schule und des Lehrerstandes eintreten und unserer Schulsynode, die ja eine Volkssynode sein sollte, gut anstehen werden, gibt es allerorten und in allen Parteien.

Schindler, institutrice secondaire et membre du C. C. a bien voulu se charger de recevoir les commandes.

**Elections au synode cantonal.** — Le renouvellement du synode scolaire aura lieu cet automne. Le C. C. invite chaleureusement toutes les sections à prendre une part active à ces élections, à présenter à temps des candidatures où il y a des vides à combler et à arrêter leur choix sur des hommes de progrès aptes à discuter des affaires scolaires. Il y aurait aussi lieu d'examiner si les délégués en réélection sont bien des amis de l'école et de combattre ceux dont les tendances sont contraires à nos intérêts.

Il conviendrait d'infuser au nouveau synode un sang jeune et généreux, et s'il est nécessaire de lutter ici ou là, qu'on lutte franchement, ouvertement : l'école et le synode ne s'en trouveront pas plus mal. Il faut espérer en tout cas qu'on portera un peu plus d'intérêt aux prochaines élections qu'à celle d'il y a 4 ans.

Enfin, nous estimons que l'élément profane devrait être encore mieux représenté au sein du synode; il n'est pas absolument nécessaire de revendiquer pour le corps enseignant tous les sièges occupés jusqu'ici par des instituteurs. On trouvera partout et dans tous les partis des citoyens capables de défendre les intérêts de l'école et ceux du corps enseignant et de faire bonne figure dans notre synode scolaire qui, ne l'oublions pas, doit être tout imprégné du souffle populaire.

---

#### Auszüge aus den Protokollen über die Sitzungen des Centralkomitees

*31. Juli*

Herr Wenger-Kocher, Buchhändler in Lyss, wünscht, das Centralkomitee möchte sich dafür verwenden, dass die bernischen Lehrer ihre Zeitschriften bei ihm bestellen gegen eine jährlich zu entrichtende Zahlung an irgend eine Institution des Lehrervereins. Er soll veranlasst werden, eine präzise schriftliche Eingabe zu machen.

---

#### Extraits du protocole des délibérations du comité central.

*31 juillet*

M. Wenger-Kocher, libraire à Lyss, offre au C. C. de verser un % au Lehrerverein pour les commandes de revues qui lui seraient faites par les membres du corps enseignant. M. Wenger sera invité à nous présenter ses offres par écrit.